

wären überdies den nicht zu unterschätzenden Vorteil, daß an der Hand derselben sich leicht die heilsamen, ja notwendigen Repetitionen der alten Geschichte in Tertia und der mittleren und neueren in Secunda (die auch die gedachte Direktoren-Konferenz dringend anempfiehlt) in wenigen Stunden bewältigen lassen.

In der äußeren stofflichen Anordnung haben mir vielfach die Geschichtstabellen meines Vaters (3. Aufl. Schweidnitz 1880) als Norm gedient.

Noch Einiges zur Orientierung über die Anlage des Buches! Rücksichtlich des Pensums der IV. ist zu bemerken, daß die Angaben inbetreff der orientalischen Völker nur der Vollständigkeit halber vorausgeschickt sind, wiewgleich in dieser Klasse kaum sich die Zeit erübrigen läßt, den Schülern etwas von den Ägyptern, Phöniciern oder Assyriern zu erzählen. Die griechische Geschichte ist bis auf Alexander d. Gr., die römische bis auf Augustus fortgeführt, unter Hinzufügung einiger weniger Daten aus der Kaisergeschichte für etwaigen Bedarf. Bei dem Pensum der IIIb. sind vom 14. Jahrh. ab unter dem Strich die wichtigsten Fakten der auswärtigen Geschichte angereiht, der in dem Pensum der IIIa. (1648—1815) ein breiterer Raum gegönnt ist, wie überhaupt hier mehr geboten wird, da dem Schüler dieser Klasse schon mehr zugemutet werden darf. — Bei dem J. 1740 ist die preussische Geschichte in einer Übersicht nachgeholt, und zwar bis zum großen Kurfürsten in knapper Form, womit wohl die Meisten einverstanden sein werden. — Fast überall wird es jetzt als wünschenswert hingestellt, die Kriege von 66 und 70 schon hier zu behandeln; sie haben daher Aufnahme gefunden und ist zu diesen Ereignissen ein kurzer Übergang gebahnt. (Die bez. Daten der auswärtigen Geschichte sich einzuprägen, mag dem interessierteren Schüler überlassen bleiben, und nur für einen solchen ist die Anführung von Vorgängen der allerjüngsten Zeit bestimmt). — Über die Zweckmäßigkeit des Anhang I braucht nichts gesagt zu werden; in Anhang II sind einige schwierigere genealogische Verhältnisse dem Schüler klar gelegt; Anhang III umfaßt gemäß dem sehr berechtigten Wunsch der 7. pommerschen Direktoren-Konferenz, „daß die Provinzial-Geschichte zu berücksichtigen sei“, wissenswerte Daten der pommerschen Geschichte. — Da das Büchlein lediglich aus der Praxis hervorgegangen, so wird es hoffentlich von einigem praktischen Nutzen sein.

Schließlich sage ich noch meinem verehrten Direktor Herrn Dr. **Steinhausen** meinen besten Dank für die vielfachen Winke und Ratschläge und ersuche die Herrn Kollegen freundlichst, mich auf etwaige Mängel, die ihnen bei Handhabung des Buchs im Unterricht entgetreten, aufmerksam machen zu wollen.

Greifswald, im Januar 1883.

Der Verfasser.